



Sammlung Theaterzettel

Die Stützen der Gesellschaft

Ibsen, Henrik

1938-01-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 163

Dienstag, den 11. Januar 1938

NSG. „Kraft durch Freude“
Kulturgemeinde Mannheim

Die Stützen der Gesellschaft

Komödie in vier Aufzügen von

Henrik Ibsen

Deutsch von Wilhelm Lange

Regie: Rudolf Hammacher

Personen:

| | |
|---|----------------------|
| Konsul Bernick | Robert Kleinert |
| Betty, seine Frau | Elisabeth Stieler |
| Nlas, beider Sohn, 13 Jahre alt | Hermann Ullmer |
| Fräulein Bernick, Schwester des Konsuls | Herta Zietemann |
| Johann Tønnesen, Frau Bernicks jüngerer Bruder | Rudolf Birkemeyer |
| Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester | Lola Nebius |
| Hilmar Tønnesen, Frau Bernicks Vetter | Ernst Langheinz |
| Hilfsprediger Rørlund | Heini Handschumacher |
| Kaufmann Kummel | Josef Offenbach |
| Frau Kummel | Ene Blankenfeld |
| Kaufmann Wiegeland | Klaus W. Krause |
| Kaufmann Altstedt | Josef Renkert |
| Dina Dorff, ein junges Mädchen im Hause des Konsuls | Beyrl Scharland |
| Prokurist Krapp | Karl Marg |
| Schiffsbauer Auler | Karl Hartmann |
| Frau Dr. Lingen | Pia von Räden |
| Frau Postmeister Holt | Luise Böttcher-Fuchs |

Bürger der Stadt, fremde Seeleute usw.

Die Handlung spielt im Hause des Konsuls Bernick in einer kleinen norwegischen Küstenstadt

Bühnenbild: Ernst Bekker

Spielwart: Willy Baetcke

Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.